

Gertrud Scheuberth
Rossbergstr. 34
72072 Tübingen
07071-72329
0173-4761069



Lebenslauf Wer bin ich? - ein paar Daten dazu:

Geboren 1952

in Augsburg/Bayern als Arbeiterkind

frühe Politisierung durch Machterfahrungen in Kirche und Gesellschaft

Schule und Studium in Augsburg, München und Tübingen (Germanistik, Geschichte, Politik) diverse SMV und AstA-Erfahrungen ("Sozialistisches Zentrum")

1981-2013

Lehrerin an Gymnasien und Beruflichen Schulen (Handwerk, Gesundheitsberufe) für Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde/Sozialkunde, Wirtschaft und Verwaltung,

1992-96

Erste "Frauenbeauftragte" (heute "Frauenvertreterin") an einer Tübinger Schule, noch vor Inkrafttreten des Gesetzes (einmalig CDU-SPD Koalition in BaWü, Frauen- sowie Umweltministerium neu), verschiedene schulische Mädchenprojekte (Technisches Gymnasium); VHS-Kurse nur für Frauen (Literatur und Politik), Mitarbeit bei "Virginia Frauenbuchkritik"

1979

Gründungsmitglied der "Alternativen und Grünen Liste Tübingen", und der Partei "Die Grünen" mehrere Jahre im AL-Vorstand, Gemeinderatskandidatur 1984

Langjährige Partnerin des 1987 verstorbenen sehr aktiven AL-Stadtrats (1980-84)

Johannes Sobetzko, (Bürgerentscheid gg. Nordtangente, "Kommunales SZ",

Dissertation über "Sprache und Herrschaft", Publikationen zur Digitalisierung(-skritik)

und zur Technikfolgendiskussion/ZS "Wech

selwirkung", Neue Medien, Technik und Herrschaft, Spannung/Versöhnung von

Ökonomie und Ökologie)

Keine eigenen direkten politischen Aktivitäten seit 1987, aber Versuch eines ökologischen Alltags mit Familie und Freundeskreis: Carsharing statt eigenem Auto seit über 20 Jahren, ökologische Haus-Sanierung, SoLaWi-Mitglied (Gemüse-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft), generell lustvoller Konsumverzicht (möglichst bio-faire-Produkte), spontane Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten (z.B. Rettung des Aubrunnens)

Liebe Gertrud,

Was verbindest Du mit Tübingen? Mit den Tübinger Grünen? Mit den Gründungsjahren?

Mein Mann Hans Soletzko, Politik, Geschichte, Rolle in der Gesellschaft
Nie soll es um die Person gehen, Demokratie

Gibt es Anekdoten, die dir besonders im Gedächtnis geblieben sind?

Waren gegen das Kaufhaus im Nonnenhaus (der Grundgedanke eines Kaufhauses)
gegen Konsumdenken, Streiks, Aufhebung der Lohnarbeit

Welches Erlebnis war besonders eindrücklich im Zusammenhang mit den Grünen?

Alternative Stadtrundfahrt mit 50 Teilnehmer, Medienpolitik auf Kommunalen Ebene

Antennenverbot im Rahmen der Stadtbildsatzung. Widerstand gegen die Verkabelung bis hin zum Gerichtsverfahren

Habe seit 20 Jahren kein Auto
Gemüse von Hier, Projekt Lieferung Gemüsebox
Eier, Milch etc. direkt vom Bauer